

An die zuständige Abteilung

Datum
30.09.2020

Erklärung von Olympus zur Sicherheitslücke Ripple20

Die Experten von JSOF Research Lab haben kürzlich eine Reihe von Zero-Day-Sicherheitslücken in einer weit verbreiteten, von Treck Inc. entwickelten Low-Level-TCP/IP-Softwarebibliothek entdeckt (Whitepaper CVE- 2020-11896/CVE-2020-11898). Nach sorgfältiger Analyse und Prüfung unserer Produkte erklären wir hiermit, dass bei keinem von Olympus entwickelten Medizinprodukt eine Schwachstelle in Bezug auf die bekannten Ripple20-Sicherheitslücken festgestellt wurde. Wir aktualisieren diese Erklärung, sollten neue Informationen im Zusammenhang mit Ripple20-Sicherheitslücken bekannt werden.

Hintergrundinformationen

Olympus kennt diesen Sachverhalt und beobachtet momentan aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit den neuesten öffentlichen Berichten über verschiedene Schwachstellen, die den Treck TCP/IP-Stack betreffen und als Sicherheitslücke Ripple20 bezeichnet werden. Der erfolgreiche Exploit dieser Schwachstellen kann eine Remote-Ausführung von Schadcode oder den Zugriff auf vertrauliche Daten ermöglichen.

OLYMPUS SURGICAL TECHNOLOGIES EUROPE

Olympus Winter & Ibe GmbH, Kuehnstraße 61, 22045 Hamburg, Germany, Postfach 70 17 09, 22017 Hamburg

Telefon: 040 669 66-0, Fax: 040 669 66-2109, www.olympus-oste.eu

Geschäftsführer: Dr. André Roggan (Vorsitzender), Kazutaka Eguchi, Dr. Christian Meyer, Tomohisa Sakurai, Akihiro Taguchi,

Carl Constantin Zangemeister, Reinhard Zentner

Sitz der Gesellschaft: Amtsgericht Hamburg HRB 16 328